

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

16.10.1911 (No. 287)

Zuschneide-Frei-Kursus.

Erlernen Sie Schneidern, meine Damen!

Es ist unweifelhaft, daß die Damen, wenn sie das Schneidern und Zuschneiden akademisch gründlich erlernt haben, in der Schneiderei einen Erwerbszweig besitzen, der noch vielen tausend Händen nicht bloß Arbeit und Brot, sondern eine unbefristete und hochbetrieblige Existenz gewährt.

Andererseits sind aber bekanntlich heutzutage auch unzählige Familien darauf angewiesen, einen großen Teil der nötigen Garbegegenstände selbst anzufertigen, oder auf möglichst billige Weise in der Behausung anfertigen zu lassen, was aber nur zu oft durch sehr oberflächlich geübte Schneiderinnen geschieht, weshalb die unmittelbare Beteiligung oder Aufsicht der Hausfrau immer erwünscht sein muß.

Jedenfalls ist mit der Schneiderei ein sehr weites Feld geboten, auf dem die Hausfrau oder die erwachsene Tochter am besten verwendet, ordnet, erhält und vermehrt, was der Fleiß des Vaters erwirbt; denn die Kleidung ist ein so wichtiger Gegenstand der häuslichen Ausgaben, daß man sie mit der Sorge für die Nahrung gleichstellen möchte.

Hier in Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 141,

befindet sich die große Berliner Zuschneide-Akademie des in maßgebenden Kreisen bekannten Direktors Krämer. Dort wird die richtige Ausbildung allen Damen zu teil, denen daran gelegen ist, wirklich etwas Nützliches in der Damenschneiderei zu erlernen. — Der Kursus beginnt am **Donnerstag, den 19. Oktober**. Das Institut ist hier für dauernd errichtet und mit allen Einrichtungen der modernen Technik ausgestattet. Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß der Unterricht bis Ende Dezember d. J. unentgeltlich erteilt wird, eine Vergünstigung, welche die Damen von Karlsruhe i. B. und Umgegend mit Freuden begrüßen werden.

„Kola“

Einkaufsgenossenschaft Karlsruher Kolonialwarenhandler G. m. b. H.

offert bei ihren Mitgliedern

la Hellerlinsen

Pfund 22, 25, 28 und 30 Pfennig,

echte Frankfurter Bratwürste

Paar 25 und 28 Pfennig

sowie

sämtliche Hülsenfrüchte etc.

billigst.

Rabattmarken.



Curt Riedel & Co.

Aderstrasse 4, Laden.

Telephon Nr. 2979.

„Krokodil“ Karlsruhe.

Neuen süßen

Laufener

empfiehlt

J. Möloth.

Den ganzen Winter durch von Herbst bis Frühjahr

beständig brennend



bei sparsamstem Brennstoffverbrauch, bequemer Bedienung, leichter und sicherer Regulierbarkeit, für dauernden wie zeitweisen Brand mit jeder Hausbrandkohle geeignet

Winters

Dauerbrandöfen, Patent Germanen.

Über 800 000 Stück dieses Ofensystems im Gebrauch.

Man fordere die kostenfreie Original-Verkaufsliste Ausgabe 1911 Nr. 0.117 von jeder besseren Ofenhandlung oder, wo nicht erhältlich, vom Fabrikanten: Germania-Ofen- und Herdfabrik Winter & Co., Hannover.

Residenz-Theater, Waldstr. 30.

Programm:

Die Waiskinder. Drama.
Therese. Lustspiel.
Die Kaiserin. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.
Die Waise. Lustspiel.

Büchle's Kleiderstoffe

sind bekannt für

solid und preiswert.

Große Auswahl.

Kein Kaufzwang.

Muster stets zu Diensten.

Rabattmarken.

Carl Büchle

Tel. 1931

Kaiserstr. 149.

COLOSSEUM-VARIÉTÉ

Waldstrasse 16/18.

Telephon 1938.

Direktion: Gust. Kiefern.

Heute Montag, den 16. Oktober 1911

Vollständig neues Programm.

Engagiertes Künstlerpersonal:

Mayo Almandos.

Original Antipoden-Spiele.

Rolf Holbein.

Comycal Paynter.

Heinrich Löffler.

Der brillante Komiker.

The Cleirs.

Phänomenale Akrobaten.

Mister Kreton

mit seinem Teller-Bauern-Hunde-Theater.

„Das gestörte Rendezvous“.

Gerty Gold.

Humorist. Vortragskünstlerin.

Löser, Comp.

Die lustigen Holländer in der Waschküche.

Manzoni und Nataline.

Fantastisches Musical.

Der Kinematograph.

Hervorragende Bilderserien.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Luxeum

Kaiserstrasse 168.

Nur noch Montag und Dienstag das Sensationsdrama:

Das Opfer des Mormonen

Spielzeit ca. 1 1/2 Stunde.

Wie zu erwarten, ist der Andrang zu diesem Bilde ein grosser, und sind aus diesem Grunde die Aufführungen auf die Stunden: 3, 4³⁰, 6, 7³⁰, 9 Uhr festgelegt.

Auf keinen Fall wird das Bild prolongiert.

Krokodil Karlsruhe
Jeden Montag und Donnerstag
Schlachttag!



Frische Austern, lebende Hummern, Malossol-Kaviar, Gänseleber-Wurst, Terrinen und Pasteten.

Frische Fluss- u. Seefische. Fischräucherwaren- und Marinaden.

Frische Siede- u. Bratwürste.

Est. Tafelgeflügel.

Neue Konserven in grösster Auswahl

bei **Jean Kessel,**

Hoflieferant,

Kaiserstr. 150 Tel. 335.

Burchard's

Serientage

95 Pf.

1.95

bieten die grössten

Vorteile.

Die Karlsruher Puppen-Klinik

Herm.

Kaiserstrasse

223

Bieler

heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken

Puppen

auf das beste, billigste und reellste

und gibt auf alles

Rabatt-Marken.

Centralheizungen

Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln

Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung.

Emil Schmidt & Co., Ing.,

Kaiserstrasse 200.

Er schritt an ihrer Seite und sprach immerfort.

Schließlich reichte sie ihm die Hand (sie dachte mit aller Härtheit des Mutterglücks an ihr Kind):

„Verlangen Sie keine Antwort, Herr von Klingström. Vergessen Sie diese Stunde...“

„Es ist die zweite, die ich aus meiner Erinnerung löschen soll! Sieht sich unser Leben nur aus Vergessen zusammen? Nur aus Vergessen? Oder ist es nicht vielmehr Sehnsucht, wenn wir nichts bejahren wollen?“

„Vielleicht!“ hauchte sie und schritt nun schneller der Stadt zu, so daß er, da das Leben in den Häusern erwachte, zurückbleiben mußte, um nicht zu hässlichen Bemerkungen Anlaß zu geben.

Von dieser Stunde an war Ja nicht mehr Herrin ihrer selbst. In zwei Tagen sollte Klingström reisen.

Sie wich ihm aus, weil sie sich zu ihm hingezogen fühlte.

Döring, immer weniger begreifend, was um ihn herum ging, zog sich ihres herben Wesens wegen in sich selbst zurück.

„Seltsam! Der vierjährige Junge hielt es mit seinem Vater. Klingström mochte schmeicheln und bühnen um seine Gunst, wie er wollte. Wolf Dietrich zog die schmalen Brauen zusammen und blickte ihn trotzig an, aber er ging nicht zu ihm. Niemals! Wenn der Fremde lachte, dann eilte er zu Ja, lehnte sich an sie, hielt sich mit ausgebreiteten Armen rückwärts an ihrem Rock fest und wich nicht.“

Ja verstand wohl die Stimme der Natur.

Sie suchte noch einmal Schutz und Anstöß bei Döring. Aber dieser, stets frei und offen, war finstern und verschlossen geworden. Das Mißtrauen schwieg nicht. Erst als Klingström abwich, amete er auf.

Doch am nächsten Tage stellten sich schwere Störungen in Ja's Gemütsleben ein. Der Arzt des Städtchens fand sich nicht zurecht.

Döring telegraphierte nach München, und bat einen Psychiater, einen Jugendfreund vom Gymnasium her, zu sich heraus.

Der blieb lange allein mit Ja, die bald in Weinträufeln versiel, bald in dumpfen Brühen apathisch vor sich hinsarrte.

Dann ging er zu Döring ins Bureau hinunter, setzte sich neben ihn an seinen Schreibtisch und sagte:

„Eine Nervenkrise. Um das ganz zu verstehen und zu würdigen, müßte ich mehr von dem Leben deiner Frau wissen. Soviel aber steht fest: Das Leiden ist nicht erst vierundzwanzig Stunden alt. Es müssen da Erscheinungen mitgewirkt, die schon Jahre dauern.“

Mit Medikamenten und schönen Worten ist hier nichts getan. Zunächst wirst wohl du der Leidende Teil sein. Denn ich verordne in erster Linie Beruhigung, Ablenkung. Sie muß aus dieser Einsamkeit heraus: in eine Stadt, die ihr neue Eindrücke bietet. Hast du Verwandte in München?“

„Frau von Bangrowen“, entgegnete Döring gepreßt. „Eine Tante meiner Frau.“

„Schön, zu dieser gib sie. Die ersten paar Tage Schonung, viel Luft, aber immer neue Eindrücke, Spaziergänge in den Straßen, kleine Teabende, später regelmäßige Theaterbesuche...“

„Ich werde das noch schriftlich näher festlegen.“

Nur freundliche Erscheinungen — jede Aufregung im andern Sinne muß ferngehalten werden; kannst du das durchführen, so garantiere ich dir für Heilung. In wenigen Wochen schon. Andernfalls —“

„Andernfalls?“

„Andernfalls Melancholie, Trübsinn, Zerrüttung des Nervensystems, den Schlusseffekt magst du dir denken.“

Döring stützte eine Weile den Kopf in die Hand. Auch dieses wollte er sich abringen. War denn Ja nicht schon eine Fremde neben ihm? Was machte da schon die Entfernung noch aus? Er stand auf.

„Gut! Willst du die Liebeshörigkeit haben, meine Frau gleich in die Stadt zu bringen? Ein paar Worte mit Frau von Bangrowen zu wechseln? Und ihr ein erklärendes Schreiben von mir übergeben?“

„Sehr gerne, wenn ich dir damit einen Dienst tue.“

„Ich werde gleich das Nötige veranlassen. Die Utensilien, welche Ja benötigt, sende ich nach.“

(Fortsetzung folgt.)

Kaiserstr. 121

W. Boländer

Kaiserstr. 121

Besonders vorteilhafte

Aussteuer-Artikel

Erprobte Qualitäten

Damenwäsche

Damenhemden aus Cretonne	1.40
„ aus Pelzcroisé	1.50
Damenbeinkleider, gute Qualität	1.50
Nachthemden, Cretonne	3.90
„ Pelzcroisé	3.75
Untertaillen mit Stickerei	—85
Nachtjacken, Pelzcroisé	1.35
Anstandsrocke, Pelzpiqué	1.85
Stickereirocke	3.—

Wollene Jacquarddecken Stück	5.25
Baumwollene Jacquarddecken	3.90
Bettüberwürfe	2.25

Baumwollwaren

Bettkattun, gute Qualität, 80 cm br. Mtr.	35 ^{Fr}
130 cm „ „	80 ^{Fr}
Hemdenflanel, gestr. und kariert	42 ^{Fr}
Kleiderdruck, waschecht	42 ^{Fr}
Schürzendruck, 120 cm br.	90 ^{Fr}
Kleiderzeuge, echtfarbig, doppelt br.	68 ^{Fr}
Velours für Blusen und Kleider	50 ^{Fr}
Bettzeuge, waschecht	38 ^{Fr}
Flanellbetttücher, weiss und farbig Stück	1.80
Drellhandtücher Mtr.	20 ^{Fr}

Weisswaren

Hemdentuch, weiss Mtr.	25 ^{Fr}
Cretonne, gute Qualität	35 ^{Fr}
Spezialmarke Kronentuch	
1a Elsässer Baumwolltuch	58 ^{Fr}
Weiss Flockpiqué, 75 cm br.	42 ^{Fr}
„ Flockbarchent, 70 cm br.	40 ^{Fr}
Bettuch-Haustuch, 150 cm br.	75 ^{Fr}
„ Cretonne, 160 cm br.	90 ^{Fr}
„ Halbleinen, rohweiss	1.10
„ Leinen, 160 cm br., Rasenbl.	2.10

Bettwäsche

Deckbettbezüge, bedr. Couverture . . . Stück	3.—
„ weiss Damast	3.25
Kissenbezüge, bedr. Couverture	1.25
„ weiss Damast	1.40
Oberleintücher, Cretonne	2.30
„ Halbleinen	3.50
Unterleintücher, Cretonne	2.30
„ Halbleinen	2.40
„ Leinen	4.80

Handtücher, grau, 1/2 Dtzd. Mk.	1.50
„ weiss, 1/2 Dtzd.	1.60

Steppdecken, 1a Qualität Stück	7.25
Bettfedern p. Pfd.	1.90
Wachstuche in allen Preislagen.	



Gestern abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Grossvater und Schwiegervater

der Geheime und Intendantur- und Baurat

Michael Bernhard Kalkhof

im 63. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1911.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen:

- Catharina Kalkhof, geb. Betz.
- Meta Metzner, geb. Kalkhof.
- Wilhelm Kalkhof, Ingenieur.
- Cläre Gaertner, geb. Kalkhof.
- Bernd Kalkhof, stud. med.
- Lilli Metzner.
- Else Heeren.
- Ludwig Metzner.
- Dr. Alfred Gaertner.

Die Beisetzung findet Dienstag, 17. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt, die Trauermesse in St. Stephan am Mittwoch 9 1/4 Uhr.

Trauerhaus: Sündendstrasse 1.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg Kniel,

Buchhalter und Korrespondent,

am Samstag, den 14. Oktober nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren verschieden ist.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1911.

Lessingstraße 45.

Die Hinterbliebenen:

- Berta Kniel, Familie F. Stöckinger,
- Familie J. Dibold, Familie J. Ritzhaupt,
- Helene Kniel.

Kondolenzbesuche wolle man gütigst unterlassen.

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, 17. Okt., vormittags 11 Uhr, statt.

Färberei

KRAMER

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Schwager und Onkel

Karl Barthold

im 80. Lebensjahre.

Karlsruhe, 15. Oktober 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Adlerstrasse 19.

Instrumentalverein Karlsruhe.

Unsere aktiven Mitglieder setzen wir von dem am Samstag abend erfolgten Ableben unseres verdienstvollen Ehrenmitgliedes, Herrn Kaufmann

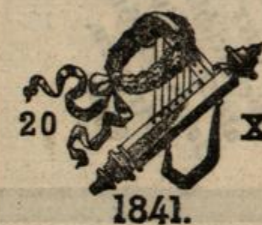
Georg Kniel

in Kenntnis.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, den 17. Oktober, vormittags 11 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1911.

Der Vorstand.



Karlsruher Liederkranz.

1841.

Todes-Anzeige.

Unsere verehrlichen Mitgliedern machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser wertgeschätztes, langjähriges aktives Mitglied, Herr Kaufmann

Georg Kniel

nach schwerem Kranksein am Samstag abend verschieden ist. Die Beerdigung findet morgen Dienstag, den 17. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, statt, und laden wir unsere Mitglieder hierzu ergebenst ein.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1911.

Der Vorstand.

Ausverkauf

v. Barsewischsches Sägewerk, G. m. b. H., Marienstrasse 60.

Unsere letzten Holzvorräte, und zwar: Pitsch pine-Böden, 24 mm, auf Nut und Feder, Red pine, 24 mm, Nut und Feder, schwedische Hobelriemen, Nut und Feder, Tannenholz, 30 mm, Stiegengriffe, Gesimse, diverse Reste, werden billigst abgegeben.

10% auf Stoffe

für Anzüge, Paletots, Hosen, Lodenstoffe, Damentuche sowie Kostümstoffe empfiehlt

Wilh. Wolf Jr.

K. 1. Isenstrasse 82 a Eingang Lammatrasse.

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstr. 104, Ecke der Herrenstr.,

empfeilt grosse Auswahl

Praktische Geschenke

für die Haushaltung.